MONTAGEANLEITUNG

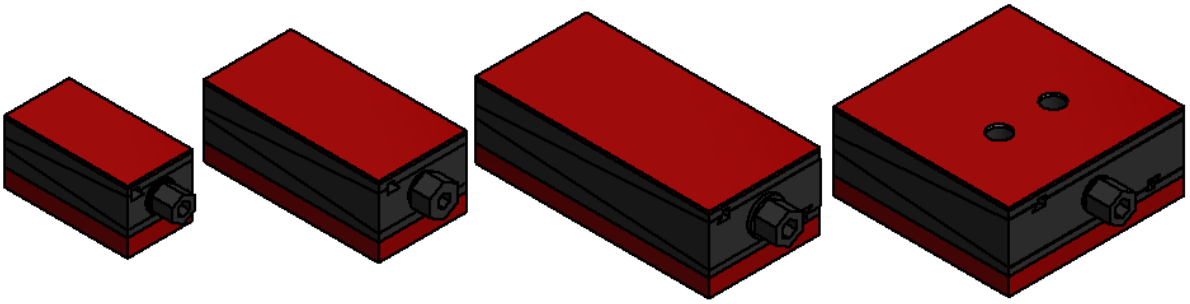
für den richtigen Einbau von isoloc-Nivellierschuhen VR-Serie

Allgemeine Aufstellrichtlinien:

Vor dem Aufstellen der Maschine oder Anlage müssen, um einen optimalen Gleitschutz zu erhalten, die Stellen im Bereich der Auflage öl- und fettfrei sein. Grobbeton ist mit einem sauberen Glattstrich zu versehen. Den zulässigen Ebenheits- und Winkeltoleranzen auf den Oberseiten der Auflageflächen und auf den Unterseiten der Maschinenfüße wird DIN 18202 zugrunde gelegt. Dabei sind Punkt- und Linienbelastungen zu vermeiden. Weiterhin ist zu beachten, dass die angegebenen maximalen Belastungsangaben (F_{max}) der Elemente nicht überschritten werden. Sollten diese nicht bekannt sein, fragen Sie bitte bei uns an. Wenn der Schwerpunkt der Maschine nicht mittig ist, müssen ggf. an den höher beanspruchten Auflagepunkten größere Nivellierschuhe verwendet werden.

Sind die isoloc-Nivellierschuhe mit unterschiedlich dicken isoloc-Schwingungsisolierplatten bestückt, so muss stets die dünne Gleitschutzplatte GPL oben, maschinenseitig, liegen. Alle Nivellierschuhe sind auf die mittlere Höhe einzustellen (evtl. mit Präzisions-Wasserwaage kontrollieren), und die Maschine ist **vorsichtig** darauf abzusetzen. Bei Nivellierschuhen mit Schwingungsisolierpaketen IPK ist jeder Nivellierschuh vor dem Aufsetzen der Maschine auf die max. Höhe einzustellen – die Nivellierung erfolgt dann nach unten. **Eine Verschiebung der Maschine in der x- oder y-Achse kann nach dem Ab-/Aufsetzen der Maschine nicht mehr erfolgen!** Die Nivellierschuhe müssen **vollflächig** belastet werden - min. auf 75 % der Auflagefläche, wobei diese Auflagefläche in Querrichtung zur Nivellierspindel zu wählen ist. **Bei einseitiger oder punktueller Belastung besteht Kipp- bzw. Bruchgefahr!**
Die Nivellierung sollte mittels eines Drehmomentschlüssels und der entsprechenden Schlüsselweite für die Nivellierspindel erfolgen. Der Drehmomentschlüssel ist auf das max. Drehmoment in Nm einzustellen: 1-VR ca. 25 Nm, 2-VR ca. 40 Nm, 3-VR ca. 60 Nm, 303-VR ca. 55 Nm. Zur Beurteilung der Bodenschrägen zwischen zwei Lagerpunkten ist die Hälfte des Nivellierbereiches unserer Maschinenschuhe zugrunde zu legen. Zum Beispiel darf die Bodenschräge zwischen zwei 1-VR Nivellierschuhen maximal 3,5 mm sein, wenn der betreffende Schuh auf der Auflagefläche vollflächig aufliegt, da der Nivellierbereich beim 1-VR Nivellierschuh 7 mm ist. Die Verstellbereiche betragen: 1-VR -4/+3 mm, 2-VR -6/+3 mm, 3-VR -6/+4 mm und 303-VR -6/+4 mm. Dabei ist auch darauf zu achten, dass die zulässige Bodenschräge innerhalb einer Auflagefläche nicht überschritten wird, die in DIN 18202 unabhängig von den elastischen Elementen definiert ist. Für die Bodenschräge zwischen zwei Lagerpunkten, die mehr als die Hälfte des Nivellierbereiches beträgt, sind Distanzplatten aus Polyamid/Stahl und GPL zu verwenden. Bitte beachten Sie, dass sich unsere Schwingungsisolierplatten unter Last noch etwas nachverformen (sog. Kriechen); dieser Verformungsvorgang ist nach 24 - 48 Stunden abgeschlossen.

Die aufgeführten Verstellbereiche der Nivellierschuhe dürfen auf keinen Fall überschritten werden, da sonst Beschädigungen der Stellkeile bzw. der Nivellierschuhe auftreten. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass nach der Nivellierung alle Maschinenschuhe (gleichmäßig) beansprucht sind.



1-VR ***2-VR*** ***3-VR*** ***303-VR***

isoloc Schwingungstechnik GmbH Stuttgart
Motorstraße 64 D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Tel. (0711) 69 760-0 • Fax (0711) 69 09 87 • info@isoloc.com • www.isoloc.de